Rohrindustrie Rheinfelden : 1902-1957

Autor(en): **Kaufmann, Romy**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Rheinfelder Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **57 (2001)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-894643

Nutzungsbedingungen

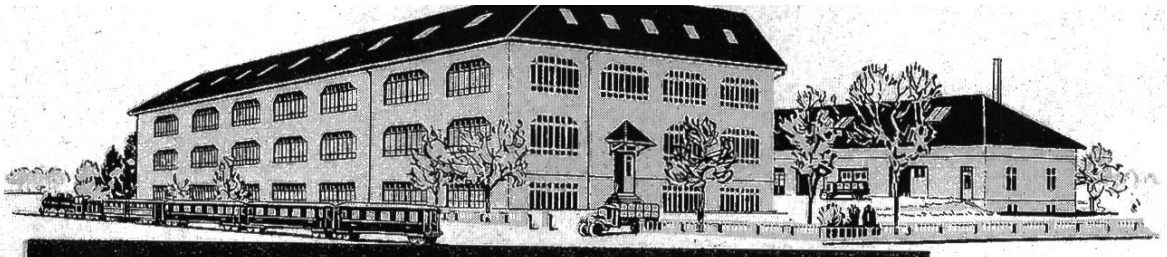
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



[redacted] **W. JENNY A.G.**

ROHRMÖBEL JEDER ART KORBWAREN TRANSPORTKÖRBE TEPPICHKLOPFER

[redacted]

TELEPHON (061) 67523
POSTCHECK VI 327

INVOICE

Messrs. WOODWARD & LOTHROP
10 th. 11th. F & G Streets
WASHINGTON ZONE 13 D.C.
U.S.A.

Shipped to: The Globe Shipping Co. Ltd.
11 Broadway
New York City N.Y.USA.

Thru: Blenk & Fert, Basel

Ihr Zeichen
ORDER: No. 264 Dept. 13

Unser Zeichen

Rheinfelden, August 7 195

Pcs.	No.:		Net.Kg.		p.pc. Sw.Frs.	Amount Sw.Frs.
24	20/3	Baskets	1.800	Wood 30% Rattan 30% Wicker 40%	-.85	20.40
24.	19	"	1.400	Rattan 100%	1.—	24.—
12	602	Bottle-Baskets	7.—	Wood 65% Rattan 5% Wicker 30%	5.85	70.20
6	600/2	" "	1.500	Wood 60% Rattan 10% Wicker 30%	5.25	31.50
6	600/3	" "	2.100	" "	6.25	37.50
6	600/4	" "	2.900	" "	7.25	43.50
6	601/2	" "	1.500	Wood 50% Rattan 50%	5.50	33.—
6	601/3	" "	2.400	" "	6.75	40.50
6	601/4	" "	3.400	" "	7.90	47.40
6	647/25	Baskets	2.400	Wood 30% Rattan 30% Wicker 40%	4.—	24.—
6	647/30	"	2.800	" "	4.40	26.40
6	647/35	"	3.400	" "	4.70	28.20
6	647/40	"	4.—	" "	5.90	35.40
4	603	Bottle-Baskets	-.800	Wood 85% Rattan 15%	7.—	28.—
		Net. Kg.	37.400			490.—
		Package "	31.600	½ Package Sw. Frs.		12.—
		Kg.	69.—		Sw. Frs.	502.—

We hereby declare that the above goods have been manufactured in ourown factory and therefore are of

SWISS ORIGIN

W. JENNY
AKTIENGESELLSCHAFT
RHEINFELDEN

Rohrindustrie Rheinfelden 1902 - 1957

Romy Kaufmann

Nebenstehendes Bild: Rechnung für Rohrmöbel. Export nach USA.

Folgende Doppelseite: Frauen bei der Herstellung von Munitionskörben für die Schweizer Armee.

Die Rohrindustrie wurde am 19.11.1902 in Rheinfelden von Herrn Hans Voellmy aus Ormalingen gegründet. Den Standort, unterhalb der Brauerei Feldschlösschen wählte man wahrscheinlich der Nähe zum Bahnhof wegen.

1905 trat Wilhelm Jenny, ebenfalls aus Ormalingen, in die Firma ein. Er war bis dahin Angestellter des Dänischen Konsulats in Mailand. Firmengründer Voellmy war mit der Schwester von Wilhelm Jenny verheiratet – also war sein Compagnon auch sein Schwager. Dieser heiratete 1906 Frieda Wüthrich, Tochter des Mathias Wüthrich, Mitgründer des Feldschlösschens, welcher mit seiner Frau Marie in der von ihnen 1891 erbauten Villa Salve (später Villa Kunterbunt) im Alleeweg wohnte.

Wilhelm und Frieda Jenny-Wüthrich wohnten im Juraweg (im jetzigen Haus des früheren Stadtammanns, Richard Molinari). Die Voellmys ihrerseits wohnten im Lichsweg (jetziges Haus der Frau Klipfel). Sie hatten einen Sohn, Hans (das schwarze Schaf der Familie). Dieser arbeitete zuerst in der Rohrindustrie in Rheinfelden bei seinem Vater. Am 8.12.1927 gründete er eine Rohrmöbelfabrik in Clarens-Montreux und nahm, zum grossen Ärgernis seines Vaters und seines Onkels, auch gleich die besten Arbeiter aus Rheinfelden mit.

Ein blühendes Unternehmen

Die Rohrmöbelfabrik florierte gut, weshalb man weitere Firmen in Deutschland, eine in Bd/Rheinfelden und eine in Steinfeld in der Pfalz gründete. Wilhelm und Frieda Jenny-Wüthrich bekamen 1908 eine Tochter Ruth, und 1912 einen Sohn Willy (Wilhelm). 1928 trat Hans Voellmy aus der Firma aus, und Willy Jenny führte die Firma alleine weiter. 1934 musste Willy Jenny junior, 22-jährig, in die Firma seines Vaters eintreten. Viel lieber wäre er aber Bauer geworden wie sein Onkel, der in Olsberg den Sennweid-Hof betrieb. Auch sein Grossvater in Ormalingen, der Posthalter war und nebenbei mit viel Liebe einen kleinen Bauernhof betrieb, war für Willy ein Vorbild. Aber – Gehorsam stand damals an erster Stelle und Willy musste sich in der Firma seines Vaters bewähren. 1936 heiratete Willy

VICTORIA
RADER

Jenny Verena Schelling, die ebenfalls in Rheinfelden wohnte; sie bekamen drei Söhne und eine Tochter. Jürg, einer der Söhne, ist der heute bekannte Raubtierdompteur aus Olsberg.

1949 trat Willy Jenny senior aus der Firma aus, und Willy Jenny junior führte sie alleine weiter. In der Firma wurde alles angefertigt, was mit Rohr herzustellen war. Von Sesseln, Hockern, Liegestühlen, Tischen, Büchergestellen über Körbe aller Art, wie Hunde-, Garten-, Brot-, Wäsche-, Früchte-, Picknick-, Flaschen-, Warentransport-Körbe, sowie die begehrten Artikel Kleider-, und Teppichklopfer. Auch Aufträge vom Schweizer Militär für Munitionskörbe waren wichtige Umsatzträger.

Die Waren wurden nicht nur innerhalb von Europa verschickt. Auch per Schifffahrt von Antwerpen nach Amerika wurden Grosskunden in Washington, New York, Indianapolis und Detroit beliefert. Auch in Montreal und Toronto (Kanada) gab es Abnehmer, vor allem für die Möbel. Einen Grosskunden gab es in Budapest (Ungarn), und ein regelmässiger Kunde liess Teppichklopfer nach Südamerika (Peru) schicken. Das Rohmaterial wurde vorwiegend aus Lahti, Finnland sowie aus Westafrika importiert. Später dann kamen die Rohmaterialien nur noch aus dem fernöstlichen Singapore.

Text und Bilder aus einem Prospekt der Rohrmöbelfabrik.

Rotang-Sitzmöbel können Sie überall verwenden, im Garten, auf der Terrasse, in Ihrem Wohnzimmer, immer passen sie sich ihrer Umgebung an und der grössten Strapazierfähigkeit zeigen sie sich gewachsen.

Schliessung mit sozialem Gewissen

Ende der 50er Jahre gab es einen gewaltigen Einbruch der Geschäfte. Der Grund war die Einfuhr von Billigrohrmöbeln aus

dem fernen Osten. Die Löhne der Arbeiter, das Rohmaterial, die Transporte usw. mussten bezahlt werden. Mit den billigen Konkurrenzangeboten aus dem Osten konnte die Firma nicht mehr mithalten. 1957 ging ein letzter Grossauftrag, Munitionskörbe fürs Militär, ein. Danach musste die Firma, in der Willy Jenny 23 Jahre gearbeitet hatte, schliessen.

Willy Jenny war ein beliebter und sozial eingestellter Arbeitgeber gewesen. Jetzt unternahm er alles, um seinen Arbeiterinnen und Arbeitern eine neue Stelle zu besorgen. Erst als alle wieder eine Beschäftigung hatten, (viele konnte er im Feldschlösschen unterbringen), schloss er die Firma.

Selbst Jahre später setzte er sich für einen ehemaligen Arbeiter ein. Der geistig etwas zurückgebliebene Mann wurde im Feldschlösschen immer wieder von seinen Arbeitskollegen gehänselt. Jenny persönlich fuhr zu dessen Chef und bat ihn, dafür zu sorgen, dass sein ehemaliger Arbeiter zu einem Arbeitsplatz wechseln konnte, an dem er sich wohl fühlte. Dies geschah dann auch.

Vom Fabrikant zum Landwirt

Nun war die Zeit gekommen, in der sich der ehemalige Fabrikant seinen innigsten Wunsch realisieren konnte, nämlich Landwirt zu werden. Er absolvierte (inzwischen 46 Jahre alt) auf einem Bauernhof eine Lehre. Danach übernahm er zusammen mit Bauer Rudolf Leuenberger, der bereits seit 1914 Pächter vom Sennweid-Hof in Olsberg war, diesen Betrieb. Später

liess er sich ein sehr schönes Haus oberhalb des Hofes bauen. Heute noch lebt seine Frau Verena Jenny zusammen mit ihrer Haushälterin, der treuen Perle Nelly Leuenberger, in diesem Haus. Nelly Leuenberger wuchs als Tochter des Pächters des Sennweidhofs auf und ist bis heute die gute Seele im Hause der Familie Jenny geblieben.

Willy Jenny, Fabrikant der Rohrindustrie, starb am 22. Oktober 1986.